

## Aufregung in der Altstadt

Es ist Abend, der Mond steht am Himmel. Klirrende Kälte liegt über der Kölner Altstadt. Stille umgibt das alte, berühmte Puppentheater. Wenn man jedoch genau hinhört, kann man helle Stimmen aufgeregt flüstern hören...

„Los, beeil dich, Bärbelchen! Der weißt doch, der Nussknacker hat morgen seinen ersten Auftritt und wir müssen ihm Mut machen!“ „Bin ja schon da, Hänneshen!“

Die Puppen Hänneshen und Bärbelchen kennt in Köln natürlich jedes Kind. Doch was kaum jemand weiß: Nachts erwachen die beiden und auch alle anderen Puppen aus dem Theater zum Leben. Sie sprechen, lachen und machen viel Quatsch. Heute haben die beides etwas Besonderes vor, denn die neue Puppe Nussknacker hat morgen ihren ersten großen Auftritt bei der Weihnachtsaufführung „DE NOSSKRACHER“. Viele Kinder freuen sich schon darauf und der Nussknacker ist deshalb sehr aufgeregt.

Als Hänneshen und Bärbelchen durch das dunkle Theater zur Requisite gehen, sind sie besonders leise. Fast alle Puppen schlafen schon. Doch was ist das? „KRABUMM!!!“, ertönt auf einmal ein lauter Knall. „Hänneshen, was war das?“, fragt Bärbelchen ängstlich. „Die anderen Puppen schlafen doch schon alle!“ „Lass uns nachsehen“, schlägt Hänneshen mutig vor. Bärbelchen nimmt seine Hand. Zusammen gehen die beiden in die Richtung, aus der das Geräusch kam. Als sie sich dem Gang, in dem der Nussknacker aufbewahrt wird, nähern, sehen sie, dass ein Fenster sperrangelweit offen steht. Kalte Luft strömt herein. Unsicher knipst Hänneshen das Licht an. Da! Eine Gestalt rennt den Gang entlang! Mit einer Puppe unter dem Arm! „Oh nein!“, ruft Bärbelchen. „Der Nussknacker!“ „Was?“, fragt Hänneshen, „Der Nussknacker?“ „Die Weihnachtsaufführung fällt ins Wasser!“, stöhnt Bärbelchen. „Wir haben doch so lange daran gearbeitet! Die Kinder werden enttäuscht sein!“ „Mmh“, überlegt Hänneshen, „aber nicht, wenn wir ihn uns zurückholen!!!“ Er rennt los. „He, Hänneshen!“, ruft Bärbelchen ihm hinterher, „Ich finde Deinen Plan ja gut, aber könntest Du mich wenigstens mitnehmen?“ Hänneshen stoppt sofort. „Klar, komm einfach mit mir mit!“, sagt Hänneshen verlegen.

Gemeinsam laufen die beiden durch den Hintereingang hinaus in die Altstadt. Der Dieb ist noch gut zu erkennen. Doch leider ist es für Hänneshen und Bärbelchen nicht leicht, den Dieb zu verfolgen, denn keiner darf sie sehen. Sonst weiß bald ganz Köln, dass die Puppen zum Leben erwachen und sprechen können! Endlich hält der Dieb an. Er geht auf ein schwarzes Auto zu. „Oh nein!“, flüstert Bärbelchen aufgeregt, „Er will wegfahren!“ Zum Glück aber öffnet der Dieb nur den Kofferraum und fährt nicht weg. Doch er sperrt, zu Hänneshens und Bärbelchens Pech, den Nussknacker in den Kofferraum ein! Dann geht der Dieb ins Novum-Hotel auf der gegenüberliegenden Straßenseite. „Murks, wie kriegen wir bloß den Nussknacker da heraus?“ fragt Hänneshen besorgt. „Warte, ich habe eine Idee“, meint Bärbelchen. Beide tapsen leise zum Auto. Bärbelchen zieht eine Haarspange aus ihrem Haar und stochert damit im Schloss herum. „Gute Idee“, sagt Hänneshen, „wie ein Dietrich!“ Es gibt ein leises „Klack“. Mit vereinten Kräften heben die beiden Puppen die Kofferraumtür hoch. „Nussknacker, du kannst herauskommen!“, ruft Bärbelchen in den dunklen Kofferraum hinein. Völlig erleichtert klettert der Nussknacker aus dem Kofferraum.

Gemeinsam schleichen die drei zurück zum Theater. „Wow, war das ein Abenteuer!“, sagt Hänneshen erleichtert, als sie wieder in der Requisite sind. „Uaah, ich bin jetzt wirklich richtig müde“, murmelt Bärbelchen und gähnt. „Und wir wollten dir doch eigentlich Mut

machen“, sagt Hännchen zum Nussknacker. Doch dann gähnt auch er. „Ich glaube, es ist Zeit, ins Bett zu gehen“, meint der Nussknacker. „Und nach dieser Aufregung habe ich jetzt auch vor morgen keine Angst mehr!“

Alle drei gehen zu den Plätzen, an denen sie aufbewahrt werden, und wünschen sich eine gute Nacht. „Gute Nacht, Hännchen!“ „Gute Nacht, Bärbelchen!“ „Gute Nacht, Nussknacker!“ Und ein paar Sekunden später sind Hännchen, Bärbelchen und der Nussknacker auch schon eingeschlafen.